

AUSSTELLUNG

Leihgeber

Konrad Adenauer jr.
artothek – Raum für junge Kunst, Köln
Erzbischöfliche Diözesanbibliothek Köln
Historisches Archiv der Stadt Köln
Paul Günther Jockel
Kölner Tennis- und Hockey-Club Stadion Rot-Weiß e.V.
Kunst- und Museumsbibliothek Köln
LWL-Industriemuseum, Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur, Dortmund
Museum für Angewandte Kunst Köln
Museum Ludwig, Köln
Stiftung Bundeskanzler Adenauerhaus, Bad Honnef-Rhöndorf
Stiftung Deutsches Sport & Olympia Museum
Universität zu Köln – Der Rektor
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
WDR

Idee: Rita Wagner
Konzept: Rita Wagner, Sascha Pries, Johanna Cremer
Medienstationen: Sascha Pries, Johanna Cremer
Verwaltung: Sabine Eichler, Agnieszka Jurkiewicz
Sekretariat: Ursula von Pidoll
Leihverkehr: Ulrike Hohn
Praktikant: Patrick Siemen
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit: Wibke Becker, Museumsdienst Köln
Plakate, Flyer, Einladung: Sanna Nübold

Aufbau und Restaurierung:
Leitung: Andrea Habel-Schablitzky
mit Jörg Borger-Besser, Michael Effelsberg, Monika Helfmann, Kristin Krupa, Julia Nagel-Geue, Sevgi Özgür, Kim Ohm, Anja Peter, Frank Schunk, Gerd Schweinsberg, Hendrik Strelow, Michael Tschirpke

Malerarbeiten: A. + M. Höveler GmbH, Brühl
Reproduktionen etc.: ad hoc media GmbH, Köln

INHALT

DIE ADENAUERZEIT IN KÖLN 1917–1933 <i>Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln</i>	11
DER „KÖNIG VON KÖLN“ Oberbürgermeister Adenauer <i>Mario Kramp</i>	13
DIE GOLDENEN ZWANZIGER Die Adenauerzeit in Köln 1917–1933 <i>Rita Wagner</i>	15
„KONRAD DER GROSSE“ Über meinen Großvater <i>Konrad Adenauer</i>	23
GUSSIE ADENAUER Die Frau an seiner Seite <i>Irene Franken</i>	25
„SIEGEL UND STEMPEL BLEIBEN UNVERÄNDERT“ Der Novemberumsturz von 1918 in Köln <i>Gabriele Oepen-Domschky</i>	29
‘AN ISLAND WITH ITS CAPITAL IN COLOGNE’ The British Empire’s occupation of Cologne, 1918–1926 <i>Julian Valant</i>	37
ALS ALLE KÖLNER BILLIONÄRE WURDEN Notgeld und Inflation 1917 bis 1923 <i>Günter Grosch †, überarbeitet von Rita Wagner</i>	43
„DU DEUTSCHE GLOCKE AN DEN RHEIN – VERKÜNDERIN BESSERER TAGE!“ Die St. Petersglocke des Kölner Domes <i>Johanna Cremer</i>	47
EIN HOCH AUF DIE KULTUR Die Jahrtausend-Ausstellung der Rheinlande 1925 in Köln <i>Beatrix Alexander</i>	53
IM SCHNITTFELD VON KOMMUNALPOLITIK UND STADTVERWALTUNG Der Oberbürgermeister Konrad Adenauer <i>Philipp Hoffmann</i>	59

ES GAB NICHT NUR ADENAUER

Der Oberbürgermeister und die Opposition im Rat der Stadt Köln
Thomas Deres

67

RHEINLAND, PREUSSEN UND EUROPA

Adenauer als außenpolitisch agierender Oberbürgermeister
Stefan Lewejohann

73

DIE KURZE FREIHEIT

Frauen in der Weimarer Republik
Irene Franken

81

HÄNGERKLEID, TOPFHUT UND STRESEMANN

Moderevolution in der Weimarer Republik
Johanna Cremer

87

„DIE KIRCHE ERWACHT IN DEN SEELEN“?

Religion und kirchliches Leben
Joachim Oepen

93

LIBERAL – ORTHODOX – MIT DER STADT VERBUNDEN

Jüdisches Leben in Köln 1917–1933
Birte Klarzyk

101

EIN NEUES WISSENSCHAFTSZENTRUM FÜR KÖLN

Konrad Adenauer und die Universität
Wibke Becker

109

MESSE, LUFTVERKEHR UND FORD

Konrad Adenauer und die Kölner Wirtschaft
Ulrich S. Soénius

115

DIE PRESSA

„Städtebaulich außerordentlich wichtig“ – oder „die Frau mit dem Bart“?
Beatrix Alexander

123

„ETWAS GANZ GROSSES UND DURCHGREIFENDES“

Die Entfestigung Kölns und die Entstehung der Grüngürtel
Henriette Meynen

127

„DER ARZT AM KRANKENBETTE DER NATION“

Sport in Köln – Adenauers Sportpolitik in den 1920er Jahren
Sascha Pries

133

IM MANGEL GEBOREN – FÜR DIE ZUKUNFT GEBAUT

Profane Architektur in der Adenauer-Ära 1917 bis 1933 – ein Überblick
Johannes Ralf Beines

141

NEUE FORMEN FÜR NEUE ZEITEN?

Die Kölner Werkschulen in der Ära Adenauer
Jennifer Kirchhoff

147

DADA ODER SOZIALISMUS

Kunst und Künstler in der Adenauerzeit
Rita Wagner

153

„MER SIN GECK!“

In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche der 1920er und beginnenden 1930er Jahre mit besonderer Berücksichtigung der Künstlerbälle
Michael Euler-Schmidt

161

ZWISCHEN AUFBRUCH UND REPRESSION

Homosexuellensubkultur in Köln 1917–1933
Jürgen Müller

167

„DAS PUBLICUM IST SCHON SEHR SCHLIMM, DA IST WENIG FREUDE ZU ERHOFFEN“

Musiktheater in Köln 1917–1933
Tobias Wüstenbecker

175

LITERATUR

182

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

188

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

190